

Förderbeispiel

Förderung des Umbaus eines denkmalwerten kommunalen Gebäudes
zur sozialen Nutzung aus Stadterneuerungsmitteln in einer strukturschwachen Kommune

Angenommene Gesamtkosten der geplanten Maßnahme

– DIN 276 Kostenschätzung

2.000.000 DM*

A. Regelförderung Komplette Auftragsvergabe an Fachfirma Einsatz von 18 Facharbeitern – Laufzeit 1 Jahr –		B. Durchführung unter Einbindung eines Beschäftigungs- und Qualifizierungsträgers Einsatz von 15 Arbeitslosen – Laufzeit 2 Jahre –	
Lohnkosten/Lohnnebenkosten 60.000 DM pro Person p.a. Material- u. Sachkosten	1.080.000 DM 660.000 DM	1. Vergabe von 50% der Gewerke an Fachfirmen 2. Beschäftigungs- u. Quali- fizierungsprojekt	1.000.000 DM
Zuschlag Gewinn/Risiko – 15 %	260.000 DM	Kosten – Lohnkosten/Lohnnebenkosten der Arbeitslosen für 2 Jahre 80% von 50.000 DM/Person p.a. = 40.000 x 15 x 2 1.200.000 DM – Material- und Sachkosten 330.000 DM – Overhead/Gemein- u. Sachkosten des Trägers 600.000 DM – Projektsteuerung des Arbeitsmarkt- projektes <u>30.000 DM</u> Summe 2.160.000 DM Förderung Dritter Arbeitsamt – Lohnkostenförderung einschl. verstärkter Förderung (§ 266 SGB III) 1.050.000 DM – ggfs. zusätzliche Förderung von Material- u. Sachkosten – Versorgungsamt – Landes-/ESF-Mittel für Fachanleiter und Qualifizierung <u>450.000 DM</u> Summe 1.500.000 DM ungedekte Kosten des Beschäftigungs- u. Qualifizierungs- projektes 660.000 DM	660.000 DM
Zuwendungsfähige Ausgaben Städtebauförderung 80% Eigenanteil Stadt/Gemeinde	2.000.000 DM 1.600.000 DM 400.000 DM	Zuwendungsfähige Ausgaben der Gesamtmaßnahme Städtebauförderung 80% plus 10% = 90% Eigenanteil Stadt/Gemeinde	1.660.000 DM 1.494.000 DM 166.000 DM

* ab dem 1. 1. 2002 gelten entsprechende EURO-Beträge